

Hamburgische Krankenhausgesellschaft e.V.,
Verbände der Krankenkassen in Hamburg
und Verband der privaten Krankenversicherung e.V.

Landesgeschäftsstelle

EQS-Hamburg, Papyrusweg 12, 22117 Hamburg

EQS-Hamburg
Landesgeschäftsstelle Qualitätssicherung
Papyrusweg 12, 22117 Hamburg

An die
Direktorien der Hamburger Krankenhäuser

Telefon: (040) 711 42 - 637
Telefax: (040) 711 42 - 682
E-Mail: dialog@eqs.de
Internet: <http://www.eqs.de>

ho/ns
1. Juli 2013

Spezifikation für das Erfassungsjahr 2014

Sehr geehrte Damen und Herren,

ab sofort steht Ihnen die neue Spezifikation für das Erfassungsjahr 2014 auf der nachfolgenden Webseite zum Download Verfügung:

<http://www.sgg.de/datenservice/spezifikationen-downloads/verfahrensjahr-2014/>

Wichtige Hinweise:

1. Die Unterteilung der Spezifikationen nach den beiden Richtlinien (QSKH-RL und Qesü-RL) wurde aufgehoben und zu einer neuen gemeinsamen Spezifikation (QS-Basispezifikation) zusammengeführt.
2. Die Technischen Handbücher der QS-Filter-Spezifikation und der QS-Dokumentations-Spezifikation wurden zusammenfasst.
3. In Anlehnung an die Änderungen der Regelungen zum Qualitätsbericht der Krankenhäuser (Qb-R) wurde in allen Leistungsbereichen ein Feld zum Standort eingeführt, damit eine standortbezogene Auswertung ermöglicht wird. Bitte beachten Sie hierzu die Erläuterungen in den Ausfüllhinweisen.

Die QS-Filter-Spezifikation wurde im Leistungsbereich *Implantierbare Defibrillatoren – Revision/Systemwechsel/Explantation* um eine Ausschlussliste erweitert, die alle OPS-Kodes umfasst, welche die Umstellung von Herzschrittmacher nach ICD betreffen. Desweiteren erfolgte eine Erweiterung der Einschlusskriterien im Leistungsbereich *Ambulant erworbene Pneumonie*.

Umfassende Änderungen wurden in der QS-Dokumentations-Spezifikation im Leistungsbereich *Koronarangiographie und Perkutane Koronarintervention* durchgeführt. Dieser wurde in Richtung des QS-Verfahrens *PCI und Koronarangiographie* weiterentwickelt. Die Datenfelder des esQS-Verfahrens wurden daher um jene Datenfelder ergänzt bzw. durch jene Datenfelder ersetzt, die im stationären Sektor für die Berechnung der Qualitätsindikatoren des sektorenübergreifenden Verfahrens notwendig sind. Die PID-Felder in den Leistungsbereichen *Geburtshilfe* und *Neonatologie* wurden gestrichen.

Im Modul *Dekubitusprophylaxe* wird ab dem Erfassungsjahr 2014 nicht mehr nur für den höchstgradigen Dekubitus pro identifizierbarer Lokalisation und Seitenlokalisierung, sondern für alle im Abrechnungsdatensatz enthaltenen ICD-Kodes L89.1-, L89.2-, L89.3-, und L89.9 angegeben, ob ein Dekubitus an dieser Stelle bei Aufnahme vorlag.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Ralf Hohnhold

Leiter der Landesgeschäftsstelle